Rastede-Liethe

Projektbeschreibung

Die relatio Unternehmensgruppe

relatio agiert als junges mittelständisches Unternehmen erfolgreich im Solarmarkt. Im Jahr 2000 als Ein-Mann-Unternehmen gegründet, beschäftigt die relatio Unternehmensgruppe zum 10-jährigen Bestehen bereits über 78 Mitarbeiter. Zahlreiche Innovationen und Projekte auf dem Gebiet der solaren Stromerzeugung führten zu starker Nachfrage und schnellem Wachstum. Um flächendeckend agieren zu können, wurden neben dem Stammsitz in Balingen relatio Töchter in Wiefelstede und Wertheim gegründet. Von hier aus werden Photovoltaik-Anlagen in ganz Europa projektiert und realisiert. Seit 2008 gehören wir außerdem zu den innovativsten Anbietern von Betriebsführungs- und Überwachungssystemen für Photovoltaikanlagen. Aus der engen Zusammenarbeit innerhalb der Gruppe lassen sich vielfach positive Effekte generieren. Beispielsweise kommen die günstigen Einkaufskonditionen im großvolumigen Freilandgeschäft auch unseren Kunden im Dachgeschäft zugute.

Standort/Lage

Die Firma relatio RT international GmbH plant auf den Flurstücken 40/0, 41/0, 534/39, 223/43, 21/10 und 180/29 der Flur 20 in der Gemarkung Rastede eine Anlage zur Erzeugung von Strom aus solarer Strahlungsenergie.

Die Photovoltaik-Anlage (PV-Anlage) befindet sich auf einer Fläche längs des Schienenweges Oldenburg-Wilhelmshaven mit einer Entfernung von bis zu 110m zu dieser.

Standort der geplanten Photovoltaikanlage (Quelle: OpenStreetMap)

Rastede-Liethe

Modultechnik

Bei der Auswahl der Solarmodule arbeitet die relatio mit Namenhaften Herstellern in einem engem Vertrauensverhältnis zusammen. Die Module werden je nach Standort auf die spezifischen Gegebenheiten ausgewählt um einen optimalen Ertrag über einen Zeitraum von mindestens 20 Jahren zu garantieren.
Für die Freilandanlage in Rastede-Liethe werden derzeit Polycrystaline Module mit je einer Leistung von 235 Wp (Watt Peak) und geringen Leistungsverlusten geplant.

Unterkonstruktion

Die Module werden auf sogenannten Modultischen mit einem Winkel von 30° und einer Ausrichtung (Azimut) direkt nach Süden geplant. Auf den einzelnen Tischen werden je 2 Reihen von Module übereinander verbaut. Die Modultische bestehen aus einer langlebigen Aluminiumkonstruktion und werden je nach Gegebenheit vor Ort auf kurzen Rammpfählen oder Betonfundamenten installiert.

Beispiel Freilandanlage

Erträge/Einstrahlung

Nach jetziger Planung wird die Gesamtleistung der Anlage 1.639,36 kWp (1,6 MWp) betragen und pro Jahr ca. 886.000 kWh Strom erzeugen.

Rastede-Liethe

Rechtliche Situation

Nach dem erneuerbaren Energien Gesetz (EEG) 2012 nach § 32 Absatz 1 Punkt 1. Ziffer c) haben Anlagen die längs von Autobahnen oder Schienenwegen liegen, und sie in einer Entfernung bis zu 110 Metern errichtet worden sind, Anspruch auf Vergütung.

Vorteile für die Region

Neben allen ökologischen Aspekt werden vor Ort, durch die Gründung einer Betreibergesellschaft, jährlich Gewerbesteuern generiert. Mit den Einnahmen aus Pacht, Vergütung und Beschäftigung von Servicemechanikern wird die Kaufkraft in der Region erhöht.

Ökologische Vorteile

Mit einer Genehmigung und Errichtung der Anlage würde nachhaltig dazu beigetragen werden, die Klimaschutzziele zu erreichen. Der erzeugte Strom kann jährlich bis zu 172 Vier-Personenhaushalte mit Klimafreundlicher Energie versorgen[1]. Die Einsparung an schädlichen Klimagasen würde z.B. an Kohlendioxid (CO_2) 759 Tonnen[2] und an Schwefeldioxiden (SO_2) 453 Tonnen[3] betragen.

[1] Quelle: www.check24.de

[2] Gutachten zur CO_2-Minderung im Stromsektor durch den Einsatz erneuerbarer Energien, Frauenhofer Institut für System- und Innovationsforschung 1/2005

[3] Erneuerbare Energien in Zahlen 12/2005, BMU, Berlin 2006